

c/o Dr. Christel Baum
Friedensstr. 23
18190 Sanitz
Tel. : 038209/499777
eMail : vorsitz@hilfswaise.de
www.HilfsWaise.de



Jahresbericht 2023

Alle Mitglieder von HilfsWaise e.V. arbeiten ehrenamtlich und teilen sich die verschiedenen Arbeitsbereiche (Patenschaftsvermittlung und Kontakt zu Pat*innen und Spender*innen, Kontakt zu den Waisenhäusern, Buchungen, Internetauftritt, ...) und dienen damit den drei Waisenhäusern, die von HilfsWaise e.V. seit 2003 unterstützt werden.

Transfer im Berichtszeitraum

Transfer	281.519,- €
Unterhalt Kinder	152.824,- €
Gehälter Personal	34.500,- €
Projekte	94.195,- €

Bestandteil des Jahresberichtes ist der Kassenbericht für das Jahr 2023.

Ein externer Prüfer bescheinigte uns die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung und gab hilfreiche Hinweise.

Sämtliche überwiesene Gelder wurden ohne Abzug für Verwaltungsaufgaben an die Heime übergeben.

Patenschaften

Im Jahr 2023 wurde der Unterhalt für 232 Waisenkinder finanziert.

- 229 Kinder durch Pat*innen
- 3 Kinder durch Kita und Kirchengemeinden
- bei zeitlichen Lücken in der Vermittlung finanzierte der Verein HilfsWaise eV den Unterhalt aus Spenden

14 Kinder haben ihr Waisenhaus verlassen.

- 3 Kinder mit Abitur
- 6 Kinder mit abgeschlossenem Studium
- 5 Kinder vorzeitig, sie wurden von der Restverwandtschaft aufgenommen, da diese wieder zur Versorgung des Kindes in der Lage war. Dies geschieht nur

bei Zustimmung der Verwandten und des Kindes und wird von dem betreuenden Waisenhaus geprüft und verantwortungsvoll umgesetzt.

Im Ausgleich wurden 14 neue Kinder in den Heimen aufgenommen und an Paten vermittelt.

Zuwendungen und Verwaltungskosten

Bei den im Kassenbericht ausgewiesenen Zuwendungen handelt es sich ausschließlich um Zuwendungen der Mitglieder.

Im Berichtsjahr konnten Zuwendungen in Höhe von 1745,- € verbucht werden. Mit der Summe der Zuwendungen konnten die angefallenen Verwaltungskosten gedeckt werden.

Projektarbeit

Aus dem vorhandenen Spendenaufkommen konnten folgende Projekte realisiert werden:

- 15 Gehälter für Lehrer, Lehrerinnen und Mitarbeitende
- Zahlung eines Inflationsausgleiches in Höhe von 84.730,- € (20,- €/Monat pro Kind Q1/Q2 2023 und 35 €/Monat pro Kind Q3/Q4 2023).
- Kauf einer Brotbackmaschine in Harar
- Spende für Ziegen für ein Festessen
- Bücher für die Bibliothek
- Weihnachtsgeschenke für die Kinder

Ganz wesentliche Quellen für Spenden:

- Spender mit Daueraufträgen
- Geburtstags- und andere Sonderspenden
- Kollekten von Kirchengemeinden

Wesentliches aus den Waisenhäusern

Auch 2023 war die Sicherheitslage sehr schwierig. Zeitweise konnten die Kinder und Mitarbeitenden die Häuser nicht verlassen. Wege außerhalb der Heime wurden auf das Notwendigste reduziert.

Der Lebensunterhalt in Äthiopien ist sehr teuer geworden und die hohe Inflationsrate von 29,1 % (Quelle: Außenwirtschaftsagentur des Bundes GTAI) betrifft auch im Besonderen die Grundnahrungsmittel und den Bedarf der täglichen Hygiene der Kinder.

In **Harar** baute die Heimleitung den Schul- und Kitabetrieb aus. Von den Einnahmen werden der Heimbetrieb unterstützt sowie der Unterhalt von weiteren 35 Kindern finanziert, die mit dieser Unterstützung in der Verwandtschaft oder bei Pflegeeltern leben können. 2 ehemalige Kinder konnten als Lehrerinnen eingestellt werden. Weitere Einnahmequellen sind die Milchwirtschaft, der Mühlenbetrieb und die Ziegelproduktion.

Die Heimleitung bemüht sich um Ausbau der wirtschaftlichen Selbständigkeit. Seit 2014 hat HilfsWaise e.V. lt. Beschluss die Gehälter für die einheimischen Mitarbeiter des Waisenhauses übernommen. Einige Spender übernahmen eine Personalpatenschaft, den Rest deckt der Verein aus Spenden ab.

In **Melka Jebedu** gelang es, die von HilfsWaise finanzierten Mühle durch Verpachtung in Betrieb zu nehmen. Inzwischen wird auch Brot gebacken. Dies erleichtert eine beständige und kostengünstige Versorgung der Kinder unabhängig von der Sicherheitslage.

Die Auflagen der Prüfbehörde an den Schulbetrieb konnten erfüllt werden (zusätzliche Räume für die Einnahme der Mahlzeiten, Werkraum, Renovierungen). Die Einstellung von Lehrkräften ist in dieser Region sehr schwierig. HilfsWaise unterstützt mit der Zahlung von Gehältern.

Die langanhaltende Trockenheit, starke Spannungsschwankungen bei der Stromversorgung und das schlechte Material der Brunnenrohre führen immer wieder zu Problemen bei der Füllung der Wassertanks. Der Garten kann nicht kontinuierlich bewirtschaftet werden, immer wieder müssen die Kinder an Wasser sparen.

Die Lebensbedingungen in **Sebeta** sind klimatisch (Hochlandklima) wesentlich besser als in Melka Jebedu (trockenes arides Tieflandklima). Hier gibt es nicht diese extremen Klimaverhältnisse. In Garten, Viehwirtschaft und Schneiderwerkstatt erarbeiten die Nonnen einiges zum Lebensunterhalt der Bewohner.

Mitgliederversammlungen

Im Berichtszeitraum wurden 2 Mitgliederversammlungen durchgeführt. Aktuelle Angelegenheiten zwischen den Versammlungen wurden online geregelt und bei Bedarf über online-Abstimmungen gemeinsam entschieden.

Aktivitäten

- Patentreffen am 22.4.2023 in Mahlsdorf
- Besuch der Waisenhäuser im Februar 2023
- diverse Vorträge und Veranstaltungen

Medien

- Website des Vereins, die viel positive Resonanz findet.
- In Gemeindebriefen versch. Kirchengemeinden wird über die Arbeit des Vereins berichtet.

Ausblick auf 2024

- Besuch der 3 Waisenhäuser im November



Vorsitzende



Schatzmeister